**Zur Vorbereitung**

Eine Ausführliche Bibelarbeit finden Sie im Arbeitsheft.

Sie können es hier bestellen: <https://wgt.ch/shop/>

**Informationen zum Text**

Der Text steht am Schluss der Bergpredigt bei den abschliessenden Ermahnungen. Auf die gesamte Bergpredigt und vor allem auf die goldene Regel bezieht sich Jesus, wenn er sagt: „Wer diese meine Worte hört…“ (Matthäus 7,24). Um den Text etwas besser einordnen zu können, wird ein Überblick über die Bergpredigt gegeben.

|  |  |
| --- | --- |
| **Auftakt**Matthäus 5,1-16 | SeligpreisungenSalz der Erde und Licht der Welt |
| **Begründung**Matthäus 5,17-20 | Jesus hebt das Gesetz (Tora) nicht auf, sondern erfüllt es. |
| **Ausführung**Matthäus 5,21-48 | Ihr habt gehört...ich aber sage euch…Töten – Versöhnen (5,21-26)Ehebruch (5,27-32)Schwören (5,33-37)Vergeltung (5,38-42)Feindesliebe (5,43-48) |
| **Anweisungen**Matthäus 6 – 7,11 | Almosen (6,1-4)Beten, Unser Vater (6,5-15)Fasten (6,16-18)Umgang mit Besitz (6,19-34)Richten (7,1-6)Bitten (7,7-11) |
| **Goldene Regel**Matthäus 7,12 | „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!“ |
| **Ermahnung**Matthäus 7,13-28 | Es gibt zwei Wege,wähle den richtigen Weg! |

Im Abschnitt Matthäus 7,13-28 zeigt Jesus in klaren Worten und in unterschiedlichen Beispielen auf, dass es in der Wahl des richtigen Weges um etwas geht. Die Entscheidung muss sorgfältig gefällt werden. Es geht um das Reich Gottes und um den Himmel.

Ein Zitat soll dies verdeutlichen:
„Durch dieses Schlussgleichnis wird die Bergpredigt und ihre Forderung der besseren, der überfliessenden, der vollkommenen Gerechtigkeit zurückbezogen auf den Menschen und seine Grundfrage: Wie gewinne ich mein Leben, wie finde ich den Weg ins Leben, was gibt diesem Leben Bestand? Gerade die häufig als ‚extrem’ angesehene Forderungen der Bergpredigt sind schliesslich zum Leben gegeben. Ebenso wie bei der ‚goldenen Regel’ (7,12) wird auch hier wieder der Anspruch der Bergpredigt auf das erkennbar, was jeden Menschen bewegt und nicht nur eine kleine Schar radikaler Jünger Jesu.“ (Luck: Das Evangelium nach Matthäus; S. 104)

**Ideen, sich dem Text zu nähern**

* *Gedankenreise*

Den Text mehrmals laut oder leise lesen.
Die Augen schliessen und sich auf eine Gedankenreise einlassen.

 Zuerst sehe ich ein Haus, das auf festem, felsigen Untergrund steht.
 Dann kommt der Sturm, das Unwetter, die Überschwemmung.
 Was geschieht mit dem Haus? Was empfinde ich dabei?

Dann sehe ich ein Haus, das auf unsicherem, sandigen Boden steht.
Dann kommt der Sturm, das Unwetter, die Überschwemmung.
Was geschieht mit dem Haus? Was empfinde ich dabei?

 Den Text nochmals lesen.

* *auf Fels – auf Sand gebaut*

Sich überlegen, welche **Konsequenzen** ein Hausbau auf Felsen oder auf Sand hat.

Was heisst das, wenn mein Haus auf Fels oder auf Sand steht?

Was bedeutet das in meinem Leben?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | auf Fels gebaut | auf Sand gebaut |
| als Bauherr oderHausbesitzerin |  |  |
| im übertragenen Sinn |  |  |

* *weitere Frage*
	+ Was sind in meinem Leben Stürme, Unwetter, Überschwemmungen?
	+ Woraus besteht mein Fundament?
	+ Was kann ich zu einem stabilen Fundament beitragen?
	+ Was stärkt mein Fundament?
	+ Wie kann mein Lebenshaus feststehen?
* *Zusammenhang mit Klimawandel*

Vanuatu ist stark vom Klimawandeln und seinen Auswirkungen betroffen.

Was kann ich persönlich oder meine Kirchgemeinde dazu beitragen, dass ‚Lebenshaus Erde’ weiterbestehen kann?